

Fit in die Natur

Unmittelbar nach der Schließung des Schigebietes Hebalm im Jahr 2015, erfolgte die Konstituierung des gemeinnützigen Vereines „Langlaufzentrum Hebalm“. Die Gründungsmitglieder hatten es sich zum Ziel gesetzt, den Langlaufbetrieb auf der Hebalm weiterhin aufrecht zu erhalten. Die Infrastruktur für den Langlaufbetrieb wurde in den Folgesaisonen kontinuierlich verbessert, ein Meilenstein diesbezüglich war die Eröffnung eines Verleihs für Langlaufutensilien in der Saison 2016/2017. Die Resonanz der Gäste war bzw. ist durchwegs positiv, deshalb wird mit zielgerichteten Investitionen die Zukunft des Langlaufsports und des „sanften Tourismus“ auf der Hebalm längerfristig gesichert. Das Gesamtprojekt erstreckt sich über die beiden Regionen Lipizzanerheimat (Stmk.) und Unterkärnten (Ktn.) und wird somit als nationales Kooperationsprojekt umgesetzt.

Der Langlaufbetrieb wird durch die Installation einer Anlage für Kunstschneeerzeugung und einer Flutlichtanlage professioneller abgewickelt. Schneesicherheit kann somit garantiert werden und die Flutlichtanlage ermöglicht Langlaufvergnügen im Anschluss an den Arbeitstag. Dem ehemaligen Gasthaus „Seestüberl“ wird wieder Leben eingehaucht, die Hütte wird saniert und als Vereinshaus genutzt. Zusätzlich werden neue Langlaufausrüstungen angeschafft, die vor Ort ausgeborgt werden können. Dadurch kann das Kursprogramm der Partner-Sportschule maßgeblich erweitert werden.

Zu den Zielgruppen des Projektes zählen:

Sportlich ambitionierte Langläufer; Schüler; Kinder und Erwachsene, welche sich als Anfänger im Rahmen eines Langlaufkurses weiterentwickeln wollen; Erwachsene welche einen körperlichen Ausgleich zum beruflichen Alltag suchen; Wanderer; Hundebesitzer; Spaziergeher; Geocacher; Pensionistenvereine u.v.m. – einfach gesagt für jede und jeden, der sich gerne in der Natur bewegt.

Projekträgerschaft: Langlaufzentrum Hebalm

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

